

Bohren mit der Standbohrmaschine

Abbildung von der Standbohrmaschine



Ablauf

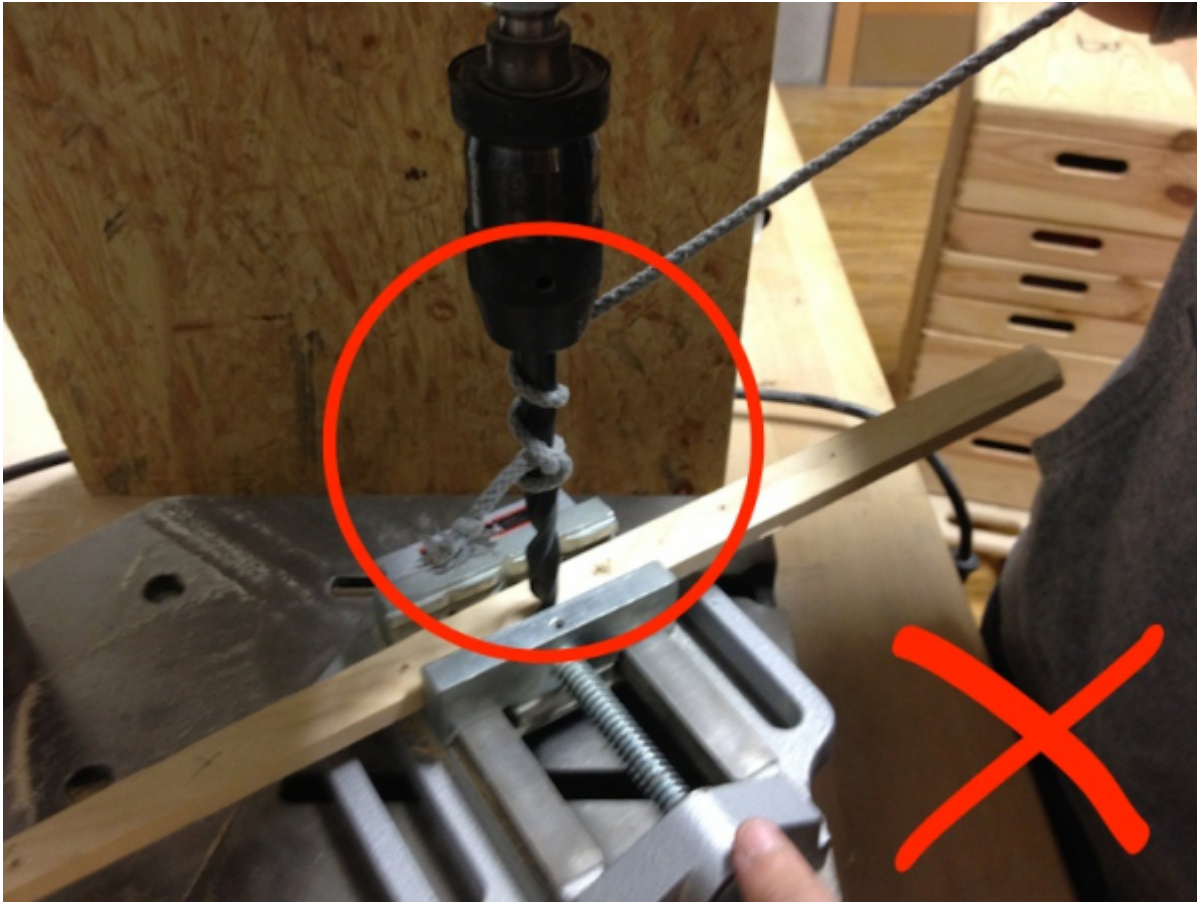
1. Den Bohrer auf den vorgestochenen Punkt fixieren, danach das Werkstück sichern.
2. Die richtige Drehzahl am Drehzahlregler einstellen, damit der Bohrer bei verschiedenen Materialien nicht heiß läuft (z.B. bei Metallen).
3. Höhe der Bohrmaschine einstellen. Die richtige Höhe ist in der Regel dann erreicht, wenn der Bohrer beim Eintauchen komplett durch das Werkstück hindurch geht.
4. Maschine einschalten. Zunächst durch Beobachten prüfen, ob der Bohrer gerade eingespannt ist und nicht »eiert«.
5. *Vorsichtig* in das Werkstück bohren, damit dieses nicht einreißt. Bei Holz immer wieder den Bohrer bei laufender Maschine herausziehen, damit die Späne aus dem Bohrloch entfernt werden (geschieht durch die Drehung des Bohrers automatisch).

Sicherheit beim Bohren

Lange Haare zurückbinden, Schals ablegen, Bänder einstecken



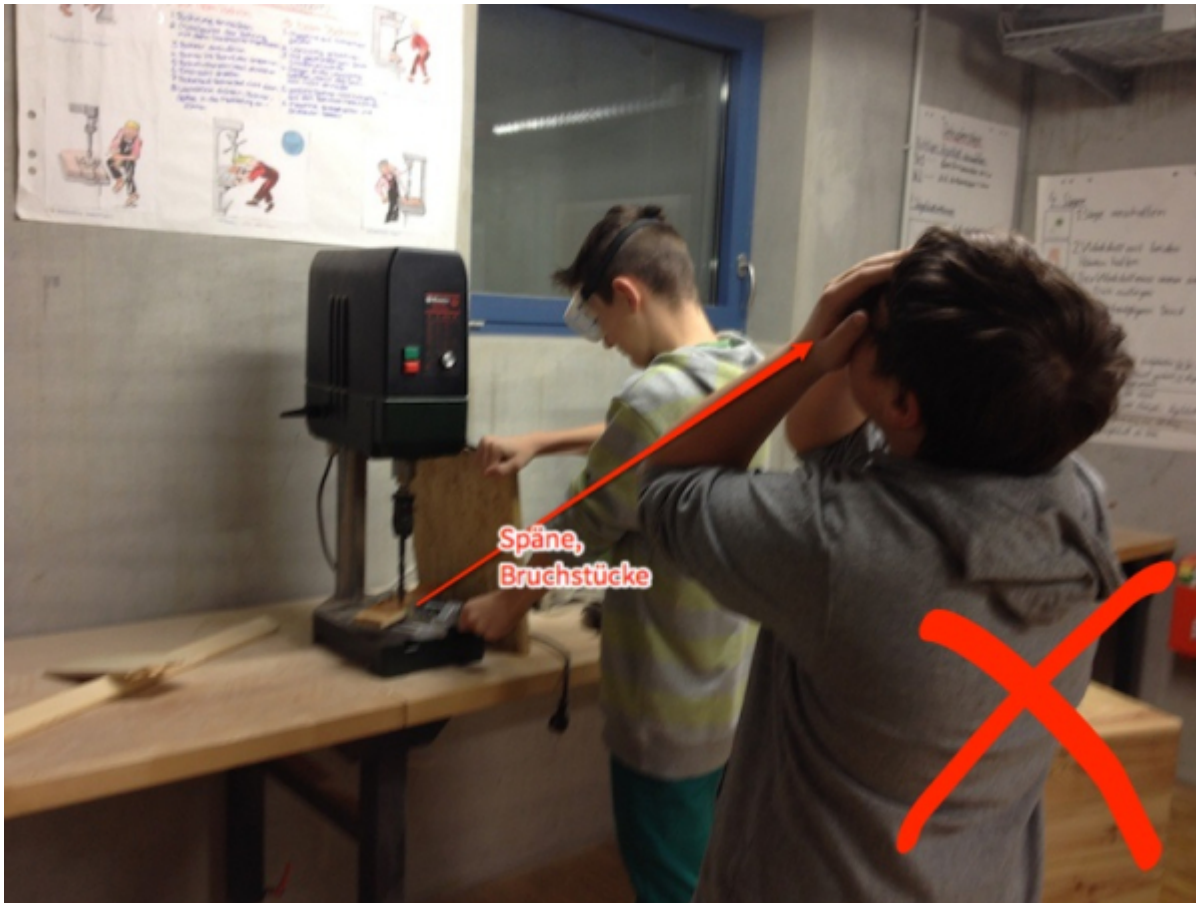
Lange Gegenstände könne sich beim Bohren sehr schnell um den Bohrer wickeln und den Träger dann unkontrolliert zur Maschine hinziehen. **Es besteht die Gefahr erheblicher Verletzungen!**



Schutzbrille tragen



Späne und Bruchstücke können beim Bohren weggeschleudert werden und die Augen verletzen. **Dabei besteht hohe Verletzungsgefahr, dar das Bohrstück sich lösen kann und das Bohrstück durch den Raum geschleudert werden kann.**



Werkstück befestigen



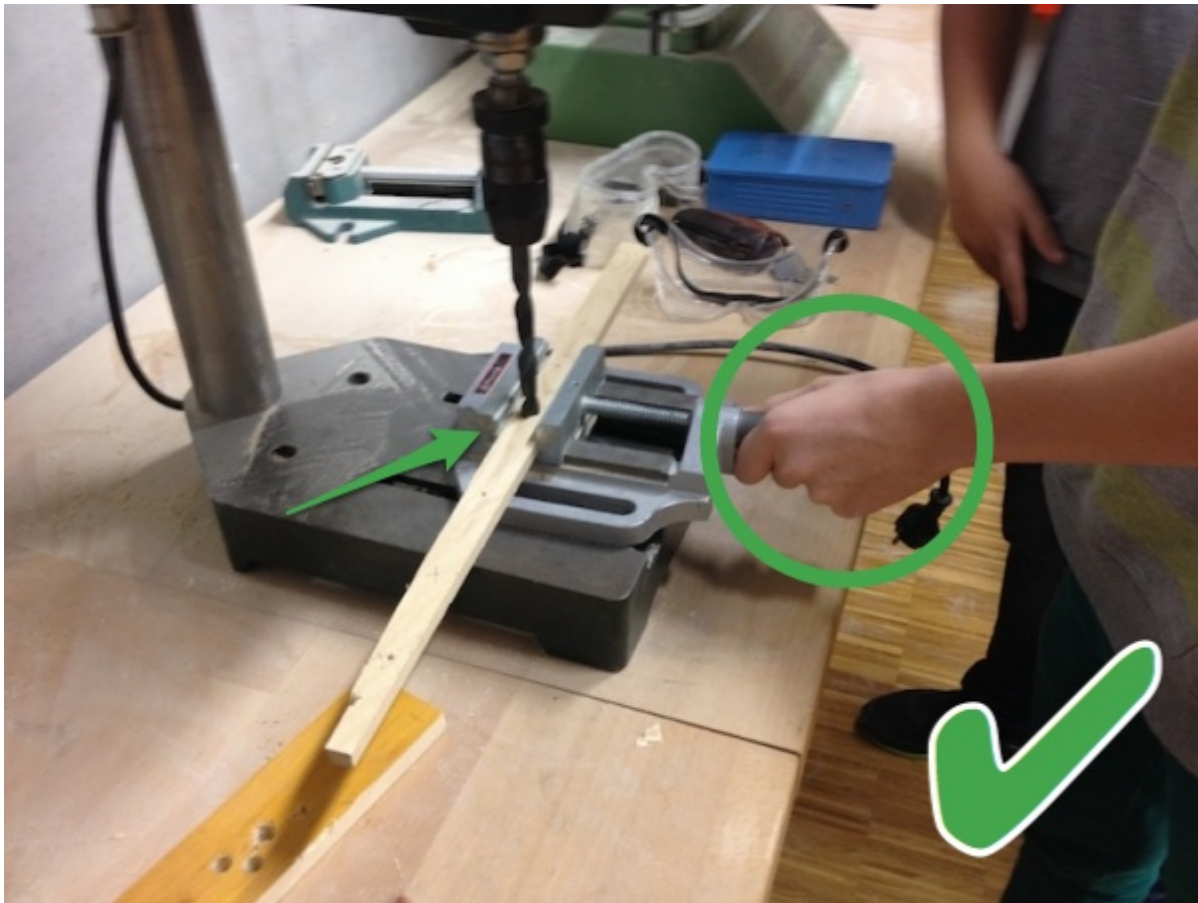
Nicht befestigte Werkstücke können durch die Drehung des Bohrers herumgeschleudert werden. **Dabei besteht hohe Verletzungsgefahr für alle Beteiligten, da sich das Bohrstück lösen kann und durch den Raum geschleudert werden kann!**



So gehts richtig



So befestigt man das Werkstück richtig: Schraubstock **festziehen und festhalten.**



Hand nicht unter den Bohrer



Sobald der Bohrer in Betrieb ist, sollte man **keine Körperteile** unter den Bohrer halten. **Es besteht höchste Verletzungsgefahr, da der Bohrer sehr leicht ein Körperteil durchtrennen kann!**

